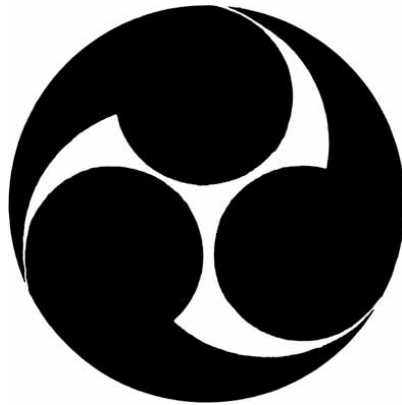


DIE MEISTER DES KARATE UND KOBUDO

TEIL 1: VOR 1900

THOMAS HEINZE



Heinze, Thomas:

Die Meister des Karate und Kobudo. Teil 1: vor 1900; Seelow, 2009

© 2009 by Thomas Heinze

ISBN 978-3-8391-1785-9

Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fototechnischen Wiedergabe, der Übersetzung, der Verarbeitung in digitalen Systemen und der Kopie nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch den Autor. Zuwiderhandlungen werden rechtlich verfolgt.

Erste Ausgabe, August 2009

Weitere Informationen zum Thema unter: www.meister-biografien.de

Dieses Buch widme ich all jenen, die niemals in
solch einem Buch auftauchen werden und
trotzdem Tag für Tag im Dojo stehen, um
diese schöne Kunst zu unterrichten.

Inhalt

VORWORT	8
ABURAYA YAMAKI.....	10
AGENA CHOKUHO	11
AMURO JITSUYOSHI	12
ARAGAKI ANKICHI.....	13
ARAGAKI RYUKO	Fehler! Textmarke nicht definiert.
ARAGAKI SEISHO	Fehler! Textmarke nicht definiert.
ASON	Fehler! Textmarke nicht definiert.
AZATO YASUTSUNE.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
CHANNAN	Fehler! Textmarke nicht definiert.
CHATAN (UFU) YARA	Fehler! Textmarke nicht definiert.
CHIBANA CHOSHIN	Fehler! Textmarke nicht definiert.
CHINEN SANDA PEICHIN	Fehler! Textmarke nicht definiert.
CHINEN SHIKIYANAKA.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
CHINEN UEON KANA	Fehler! Textmarke nicht definiert.
CHINEN YAMANNI MASAMI.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
CHITOSE TSUYOSHI.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
CHOU TSU-HO	Fehler! Textmarke nicht definiert.
FUNAKOSHI GICHIN.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
GIMA MAKOTO	Fehler! Textmarke nicht definiert.
GINOWAN DENUCHI.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
GO KENKI	Fehler! Textmarke nicht definiert.
GUSHI PEICHIN	Fehler! Textmarke nicht definiert.
HAMA HIGA PEICHIN (I.)	Fehler! Textmarke nicht definiert.
HAMA HIGA PEICHIN (II.)	Fehler! Textmarke nicht definiert.
HANASHIRO CHOMO	Fehler! Textmarke nicht definiert.
HIGA SEIKO	Fehler! Textmarke nicht definiert.
HIGASHIONNA KANRYO	Fehler! Textmarke nicht definiert.
HIGASHIONNA KANYU.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
HOKAMA SEIKICHI	Fehler! Textmarke nicht definiert.
IHA KOTATSU.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.

IRE MATSUTARO Fehler! Textmarke nicht definiert.
 IRE MOSHIGWA Fehler! Textmarke nicht definiert.
 ISHIMINE PEICHIN Fehler! Textmarke nicht definiert.
 ITARASHIKI CHOCHU SATONUSHI Fehler! Textmarke nicht definiert.
 ITARASHIKI CHOIKU Fehler! Textmarke nicht definiert.
 ITOSU YASUTSUNE Fehler! Textmarke nicht definiert.
 IWAH Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KAMIYA JINSEI Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KANAGUSUKU (UFUCHIKU) SANDA ... Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KANEGAWA GIBU Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KANESHIMA SHINBI Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KANESHIMA SHINSUKE Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KANESHIRO KININ Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KINA SHOSEI Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KINJO MATSU Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KISHOMOTO SOKO Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KIYUNA TANME PEICHIN Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KOJO ISEI Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KOJO KAHU Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KOJO OYAKATA Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KOJO PEICHIN Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KOJO SEIJIN Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KOJO SEIKYO Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KOJO SHUREN Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KOJO TAITEI Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KOMESU USHI Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KONISHI YASUHIRO Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KUBA KOHO Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KUDEKEN KENYU Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KUNIYOSHI SHINKICHI Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KUROGUA NO JI Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KUSHANKU Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KUWAE RYOSEI Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KYAN CHOFU Fehler! Textmarke nicht definiert.
 KYAN CHOTOKU Fehler! Textmarke nicht definiert.

KYODA JUHATSU Fehler! Textmarke nicht definiert.
MABUNI KENWA Fehler! Textmarke nicht definiert.
MAEDA PEICHIN GICHO Fehler! Textmarke nicht definiert.
MAEZATO RANPO Fehler! Textmarke nicht definiert.
MAKABE CHOKEN..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
MATAYOSHI SHINKO Fehler! Textmarke nicht definiert.
MATSUDA TOKUSABURO Fehler! Textmarke nicht definiert.
MATSUMORA KOSAKU..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
MATSUMURA NABE Fehler! Textmarke nicht definiert.
MATSUMURA SOKON Fehler! Textmarke nicht definiert.
MIYAGI CHOJUN Fehler! Textmarke nicht definiert.
MIYAHIRA SEIYEI Fehler! Textmarke nicht definiert.
MIYAZATO Fehler! Textmarke nicht definiert.
MOTOBU CHOKI..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
MOTOBU CHOYU..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
NAGAHAMA Fehler! Textmarke nicht definiert.
NAGO OYAKATA TEIJUNSOKU Fehler! Textmarke nicht definiert.
NAKAIMA KENCHU Fehler! Textmarke nicht definiert.
NAKAIMA NORISATO Fehler! Textmarke nicht definiert.
NAKAMA CHOZO Fehler! Textmarke nicht definiert.
NAKAMOTO SEIBUN..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
NAKAMURA HEISABURO..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
NAKAMURA KEIKICHI..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
NAKAMURA SHIGERU Fehler! Textmarke nicht definiert.
NAKAMURA TEIICHI..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
NAKANHARI NO JII..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
NAKASONE SEIYU Fehler! Textmarke nicht definiert.
OSHIRO CHOJO Fehler! Textmarke nicht definiert.
OTSUKA HIRONORI..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
OYADOMARI KOKAN Fehler! Textmarke nicht definiert.
RYU RYUKO Fehler! Textmarke nicht definiert.
SAKIYAMA KITOKU Fehler! Textmarke nicht definiert.
SAKUGAWA TERUYA KANGA..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
SHIONJA Fehler! Textmarke nicht definiert.
SHIROMA JIRO Fehler! Textmarke nicht definiert.

SHIROMA SHINPAN	Fehler! Textmarke nicht definiert.
SHIROMA TAISEI	Fehler! Textmarke nicht definiert.
SOEISHI RYOTOKU	Fehler! Textmarke nicht definiert.
SOKEN HOHAN	Fehler! Textmarke nicht definiert.
SUEYOSHI JINO	Fehler! Textmarke nicht definiert.
TAIRA SHINKEN	Fehler! Textmarke nicht definiert.
TAKAHARA PEICHIN	Fehler! Textmarke nicht definiert.
TAKEMURA	Fehler! Textmarke nicht definiert.
TANG DAIJI	Fehler! Textmarke nicht definiert.
TAWADA PEICHIN SHINBOKU	Fehler! Textmarke nicht definiert.
TERUYA KISHIN	Fehler! Textmarke nicht definiert.
TOKUDA ANBUN	Fehler! Textmarke nicht definiert.
TOKUMINE PEICHIN	Fehler! Textmarke nicht definiert.
TOMIGUSUKU OYAKATA	Fehler! Textmarke nicht definiert.
TOMOYOSE RYUYU	Fehler! Textmarke nicht definiert.
TONAKI SEIRO	Fehler! Textmarke nicht definiert.
TOYAMA KANKEN	Fehler! Textmarke nicht definiert.
TOYAMA SEIKEN	Fehler! Textmarke nicht definiert.
TSUKEN	Fehler! Textmarke nicht definiert.
UECHI KANBUN	Fehler! Textmarke nicht definiert.
UESHIMA KIYOTADA SANNOSUKE	Fehler! Textmarke nicht definiert.
UKU GIKO	Fehler! Textmarke nicht definiert.
URA SOKI	Fehler! Textmarke nicht definiert.
USHI KOMESU	Fehler! Textmarke nicht definiert.
WAI XIN XIAN	Fehler! Textmarke nicht definiert.
WANSHU SAPPUSHI	Fehler! Textmarke nicht definiert.
YABIKU MODEN	Fehler! Textmarke nicht definiert.
YABU KENTSU	Fehler! Textmarke nicht definiert.
YAMADA GIKEI	Fehler! Textmarke nicht definiert.
YAMADA GISHU	Fehler! Textmarke nicht definiert.
YOSHIMURA CHOGI	Fehler! Textmarke nicht definiert.
YOSHIMURA UDUN CHOMEI	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Bibliographie	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Namenregister	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Namensbestandteile und ihre Bedeutung..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

VORWORT

Es war im Sommer 1997, als ich das erste Mal unter einem japanischen Meister trainieren durfte. Der legendäre Enoeda Keinosuke leitete damals ein Trainingslager in Schwerin und ich war ein Violettgurt im Shotokan ryu Karate. Nach dem Lehrgang fragte ich mich, wer denn dieser Enoeda eigentlich sei, wie er Karate erlernt hatte, wer seine Lehrer waren und, und, und. Viele Fragen, die mich bewogen, mich näher mit den persönlichen Biografien der Meister zu beschäftigen, bei denen wir zwar oft trainieren, über die wir jedoch häufig recht wenig wissen.

Vieles hat sich seitdem verändert – meine Graduierung, der Stil, den ich übe, meine Lehrer, mein eigenes Dojo. Eines ist jedoch geblieben – das Interesse für die Meister.

Während meines Studiums begann ich, meine gesammelten Informationen ins neue Medium Internet zu stellen, mit großem Erfolg. Heute ist diese Sammlung von Biografien weltweit verlinkt und hatte zig tausende Besucher. Vor ca. vier Jahren fasste ich den Entschluss, die Texte zu überarbeiten und in Buchform herauszugeben. Aufgrund der Fülle an Informationen muss sich dieser erste Teil auf die Meister des Karate und Kobudo beschränken, die vor 1900 geboren wurden. Und selbst das sind bereits über einhundert.

Dieses Buch soll keine abschließende wissenschaftliche Betrachtung sein. Dazu ist das vorhandene und bekannte Material zu dürftig und oft zu widersprüchlich. Ich habe versucht, soviel wie mir möglich an Material zu sichten, zusammenzufassen und Fehler auszumerzen bzw. darauf im Buch hinzuweisen. So gibt es nicht selten unterschiedliche Angaben, insbesondere zum Geburts- und Sterbejahr. Manchmal führen unterschiedliche Betrachtungsweisen und Zählweisen der Jahre zu Fehlern. Dass im alten Japan nicht mit unseren Jahreszahlen gezählt wird, ist bekannt. Weniger bekannt ist, dass früher für Okinawaner die Neugeborenen ein Jahr alt waren. Solche „Kleinigkeiten“ führen schnell zu Abweichungen, die man nachträglich kaum noch verifizieren kann. Im Übrigen ist

es leider so, dass es kaum schriftliche Aufzeichnungen insbesondere der Kampfkunst auf Okinawa vor 1945 gibt. Damals wurden die Informationen über Lehrer meist mündlich weitergegeben. Und Vieles von dem wenigen schriftlichen Material wurde während der Schlacht um Okinawa im Jahr 1945 zerstört, bei der kaum ein Stein auf dem anderen blieb.

Warum ich mich so intensiv mit der Geschichte der okinawanischen Kampfkünste befasse? Nun, weil es mich nicht nur interessiert sondern auch hilft zu verstehen, wieso Karate und Kobudo heute sind, wie sie sind. Es hilft mir, meine Stile und somit mich einzuordnen und Verbindungen zu anderen Stilen zu sehen. Und es ist meine Art des Schreibens getreu dem Ausspruch „bun bu ryō do“ 文武両道¹.

Dieses Buch ist an all jene gerichtet, die detailliertere Informationen zu einigen Meistern suchen, sich aber schon etwas mit der Geschichte des Karate auseinandergesetzt haben. Deswegen ist nicht jeder Fachbegriff in diesem Buch mit einer Fußnote versehen. Es gibt auch im deutschsprachigen Raum genügend Bücher, die darauf eingehen. Daher habe ich mich auf die nötigen Erklärungen beschränkt. Wer weitergehende Informationen sucht, der sollte einen Blick auf die Literaturhinweise am Ende des Buches werfen. Am empfehlenswertesten ist meiner Meinung nach „Unante“ von John Sells.

Weitere Biografien und Informationen zum zweiten Teil dieses Buches finden Sie unter www.meister-biografien.de. Dort können die Leser dieses Buches mit mir auch gern über die Ergebnisse meiner Forschungen diskutieren.

Seelow, im Sommer 2009

Thomas Heinze

¹ Freie Übersetzung: „Pinsel und Schwert sind eins“. Dieser Ausspruch fordert ein Gleichgewicht zwischen körperlicher und geistiger Betätigung.

ABURAYA YAMAKI

???

unbekannt

Aburaya soll neben Matsu Higa ein Lehrer von Takahara Peichin gewesen sein. Er ist nicht zu verwechseln mit Chinen Ueon Kana, der manchmal ebenfalls „Aburaya Yamaki“ genannt wird.



Tamudun – Die Begräbnisstätte der okinawanischen königlichen Familie seit 1501

AGENA CHOKUHO

AGENA UKIKATA / TAIRAGUWA GUSHIKAWA / HIGA TARIGWA

???

1870 - 1924

Der im Jahre 1870 in Gushikawa geborene Agena fing mit dem Studium der Kampfkünste schon als Kind unter Meister Matsumura Sokon an. Ungewöhnlich daran war, dass er nicht adelig war. Als Kind wurde er auch Tairaguwa genannt, was „kleiner Stiller“ bedeutet. Bei Matsumora Kosaku lernte Agena die Tomari-Richtung des Karate.

Später wurde er aufgrund seiner außergewöhnlichen Fähigkeiten in den Kampfkünsten als Bushi bezeichnet und erhielt den Beinamen „Mann mit der stählernen Faust“². Er hatte nie eine eigene Schule, begründete aber ein eigenes Kobudo-System. Der Meister wurde besonders für seine Fähigkeiten mit dem Kama bekannt

Die Kata *Gushikawa Tairaguwa no kama ichi* und *ni* hat er entwickelt und an Ire Matsutaro weitergegeben. Heute wird seine Kunst von Inamine Seijin vertreten, der sie bei Ire erlernt hat.

Agena Chokuho starb noch recht jung 1924, angeblich bei einem Kampf mit Kyan Chotoku.

Einer seiner bekanntesten Schüler war sein Neffe³ Matayoshi Shinko. Er lernte bei ihm Kamajutsu, Saijutsu und Ekujutsu, womit der Grundstein für das heute bekannteste Kobudo-System, das Matayoshi-Kobudo, gelegt war.

² Kim erzählt einige interessante Geschichten über Agena und dessen besondere Fähigkeiten. Kim (1974), S. 84 ff.

³ Es gibt Autoren die meinen, Agena wäre der Vater von Matayoshi Shinko. Dies scheint jedoch nicht der Fall zu sein. Shinkos Vater hatte den Namen Matayoshi Shinchin. Auch wuchs Shinko nicht in Gushikawa sondern in Chatan auf.

AMURO JITSUYOSHI

安室実良

1892 - 1952

Der im Dorf Chatan geborene Amuro Jitsuyoshi begann als Jugendlicher unter Kyan Chotoku Karate und Kobujutsu zu lernen. Er spezialisierte sich später auf die Waffen Sai und Kama

Nach Abschluss der Grundschule von Yara zog er nach Tokyo, wo er die weiterführende Schule besuchte. Sein Weg führte ihn später wieder zurück auf die Ryukyus, zunächst auf die Insel Miyako, wo er in einer Zuckerraffinerie arbeitete. 1947 ging er nach Java, kam aber zurück und lebte dann in Ishikawa auf Okinawa.

Sowohl an der Ishikawa High School, alsu auch zu der Zeit, als auf Miyako assistierte Amuro seinen Lehrer Kyan Chotoku beim Lehren der Kampfkünste.



Nachgebaute alte okinawanische Zuckerrohrmühle im Ryukyumura.

ARAGAKI ANKICHI

YAGUKICHI / UFUYAGWA⁴

新垣安吉

1899 - 1927



Aragaki Ankichi wurde im November 1899 in Shuri auf Okinawa als ältestes von elf Kindern eines wohlhabenden Reisbauern und Weinhändler geboren.

Schon als Kind zeigte er Interesse für Kunst und Sport, sowie die Stärkung des Körpers. Seine ersten Karatelehrer waren Shiroma Shinpan und Hanashiro Chomo. Später lernte er auch bei Chibana Choshin und Motobu Choki. Im Jahre 1921, nach seiner Entlassung aus dem Militärdienst, ging Aragaki nach Kadena, wo er auf Kyan Chotoku traf. Beide wurden später sehr bekannte Karatemeister. Aragaki wurde neben Shimabukuro Taro Lieblingsschüler von Kyan. Diese beiden begleiteten Kyan auf seinen Reisen und übten oft unter besonderen Bedingungen bei ihm. So war das Trainieren von Kata in der Nacht auf unebenem oder nassem Boden nicht selten. Von Kyan lernte er die Kata *Passai*, *Chinto* und *Kushanku*.

⁴ Die Familie besaß eine Weinhandlung namens „Ufuya-gwa“. Daher der Name.

Aragaki übte auch Judo, Sumo, Kendo und Schwimmen, außerdem kletterte er gern auf Bäume, manchmal auch mit dem Kopf nach unten, ein „Talent“, dass er mit anderen bekannten Karatekas wie Motobu Choki und Shimabukuro Eizo teilte. Er war überhaupt für seine außergewöhnlichen körperlichen Fähigkeiten berühmt. Seine Hüften und Beine waren durch das viele Kampfkunstraining besonders stark. Eine seiner Lieblingsübungen bestand darin, mit Gewichten in den Händen Berge hinauf zu rennen. Er soll auch gerne auf den Zehenspitzen gegangen sein, weshalb er später den Tsumasaki-geri, einen Tritt mit den Zehenspitzen, perfektionierte und als Lieblingstechnik einsetzte. Er fiel durch verschiedene Demonstrationen von Kraft und Mut auf.

Aragaki zeichnete ein sehr breites Wissen über Karate aus. Auf Okinawa genoss er den Ruf eines Technikers, der seinesgleichen sucht. Er versuchte, sich wissenschaftlich mit Karate zu beschäftigen und kannte sich auch sehr gut in der okinawanischen Kultur und der Kunst aus. So galt sein besonderes Interesse den klassischen okinawanischen Tänzen (Odori) und deren Verbindung zu den Kampfkünsten. Angeblich hat er den äußerst schwierigen klassischen okinawanischen Tanz Saru-mai (Affentanz) perfekt beherrscht. Aragaki meinte: "Ästhetische Schönheit, verbunden mit menschlichem Wert ist Kunst. Karate-do und Kunst haben denselben Ursprung und dasselbe Ziel: Sie erheben den Menschen auf jene Stufe des Seins, auf der er sich vom Tier unterscheidet. Der Intellekt allein vermag dies nicht."

Aragaki Ankichi war befreundet mit Chitose Tsuyoshi. Diesem lehrte er die Kata *Passai* und *Ananku*. Ein weiterer seiner Schüler war Mabuni Kenwa. Mabuni lernte die Kata *Unsu*, *Sochin* und *Niseishi* von ihm.

Seine wichtigsten Schüler waren weiterhin: Toyama Kanken, Rentaro Chuma, Kushi Jyokei, Choso Ogimi, Oshiro Heisuke, Shimabukuro Taro, Nagamine Shoshin und Aragaki Angi.

Aragaki war auch ein Meister des Kobudo und schuf einige Kata – *Aragaki no sai*, *Aragaki no kon* und *Aragaki no nunchaku*.

Aragaki Ankichi starb im Dezember 1927 an einem Magengeschwür.